

Bildungsplan 2016

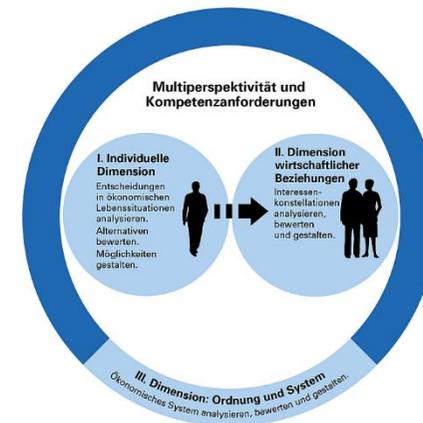
Fachcurriculum *Wirtschaft* Bildungsstandards Klassen 11 und 12

Link Bildungsplan 2016:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WI/IK/11-12/01>

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WI/LG>



L = Leitperspektiven

- **BNE** Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **BTV** Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- **PG** Prävention und Gesundheitsförderung
- **BO** Berufliche Orientierung
- **MB** Medienbildung
- **VB** Verbraucherbildung

F = Verweisstruktur zu anderen Fächern

- **L:** Verweis zu den Leitperspektiven
- **F:** Verweis zu anderen Fächern
- **I:** inhaltsbezogener Verweis im eigenen Fach
- **P:** Verweis zu prozessbezogenen Kompetenzen im eigenen Fach

P = Prozessbezogene Kompetenzen

- 2.1 Analysekompetenz
- 2.2 Urteilskompetenz
- 2.3 Handlungskompetenz
- 2.4 Methodenkompetenz

Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen Klassen 11 und 12

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise P I F L
In dieser Spalte stehen als Kerncurriculum die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans.	Bei den Inhalten wird unterschieden zwischen: <ul style="list-style-type: none"> • den normalgedruckten Themen, welche direkt aus dem Kerncurriculum hervorgehen, • den fettgedruckten Vertiefungsthemen (Schulcurriculum als Vertiefung des Kerncurriculums), • <i>den kursiv gedruckten zusätzlichen Themen (Schulcurriculum als Ergänzung des Kerncurriculums).</i> 	Die Hinweise zu jeder Unterrichtseinheit gliedern sich in schulinterne Fachschafts-hinweise sowie Querverweise des Bildungsplans 2016: <ul style="list-style-type: none"> • P Prozessbezogene Kompetenzen, • I Inhaltsbezogene Kompetenzen, • F Verweise auf andere Fächer, • L Verweise auf Leitperspektiven.

Standards für Inhaltsbezogene Kompetenzen

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise (Verweis jeweils zur Nummer in Spalte 1)
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können....</i></p> <p>(1) Einflussfaktoren auf ökonomisches Verhalten anhand verschiedener Erklärungsansätze beschreiben und deren Aussagekraft beurteilen.</p> <p>(2) Ökonomische Entscheidungen privater Haushalte mithilfe von Opportunitätskosten, Einkommen und Grenznutzen analysieren.</p> <p>(3) Sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Dilemmasituationen erklären und das Verhalten der Akteure in diesen Situationen bewerten.</p> <p>(4) SuS können den Prozess der Preisbildung auf dem vollkommenen Markt mithilfe des Preis-Mengen-Diagramms erklären und damit die Preisfunktionen erläutern.</p> <p>(5) Ursachen für Marktversagen darstellen und Lösungsmöglichkeiten erläutern.</p>	<p>3.1.1 Grundlagen der Ökonomie</p> <p>Ökonomisches Verhalten</p> <p>Handeln nach Präferenzen, Reagieren auf Anreize und Restriktionen Erklärungsansätze: Rationalitätshypothese beziehungsweise begrenzte Rationalität, Denken in Modellen, Homo Oeconomicus, Homo Sociologicus</p> <p>Opportunitätskosten, Transaktionskosten, Einkommen und Grenznutzen: Knappheit, Nutzen, Präferenzen, Anreize, subj. Werte; Ultimatums spiel Ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten (Grenznutzenkurve)</p> <p>Gefangenendilemma vs. „unsichtbare Hand“ (Adam Smith), Trittbrettfahrersituation, Tragik der Allmende Bewertungskriterien (Sach- und Wertekriterien: Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Solidarität)</p> <p>Marktmodell und Preisbildung</p> <p>PMD, Veränderungen der Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, Auswirkungen auf die Gesamtwohlfahrt, Elastizitäten, Eigenschaften vollkommener Markt</p> <p>Marktmacht, Externalitäten, Informationsasymmetrien (Principal-Agent) Aktueller Fall: z.B. „Feinstaubalarm in Stuttgart“, Lösungsmöglichkeiten bewerten (z.B.: Internalisierung, Gebote, Verbote, Appell)</p>	<p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (11) I 3.1.3 Globale Gütermärkte (1) I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (1) F D 3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte F ETH 3.3.3.2 Utilitarismus L VB Bedürfnisse und Wünsche</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 1, 2 P 2.4 Methodenkompetenz 5 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (2), (11) L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 1 P 2.4 Methodenkompetenz 8 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (5) F ETH 3.3.2.1 Grundlagen des Zusammenlebens L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 4 P 2.4 Methodenkompetenz 5</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (6) I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (4) F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handl.</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2 P 2.4 Methodenkompetenz 3 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (5), (8) (7) + (8) P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (6) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung</p>

<p>6) Die wirtschaftliche Lage Deutschlands anhand von Konjunkturindikatoren analysieren.</p> <p>(7) Die Soziale Marktwirtschaft mit einer anderen realen Wirtschaftsordnung vergleichen.</p> <p>(8) Wirtschaftspolitische Zielsetzungen bewerten</p> <p>(1) Die betriebswirtschaftliche Situation eines Unternehmens anhand von Kennzahlen aus Bilanz und GuV sowie weiteren Analyseinstrumenten beschreiben.</p> <p>(2) Den Einfluss strategischer Entscheidungen auf den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens überprüfen.</p> <p>(3) Instrumente des Marketing-Mix erläutern sowie eine Marketingstrategie beurteilen.</p> <p>(4) Eine preispolitische Strategie auch unter Berücksichtigung der Kostenrechnung erläutern.</p> <p>(5) Optimierungsmöglichkeiten betrieblicher Abläufe darstellen und Voraussetzungen für Innovation im Unternehmen beschreiben</p> <p>(6) Finanzierungsmöglichkeiten (Außen-, Innenfinanzierung) einer Investition vergleichen.</p> <p>(7) Ziele von Anspruchsgruppen mit den Zielen eines Unternehmens vergleichen und Zielbeziehungen beschreiben.</p>	<p>Ist- und Ziel-Analyse</p> <p>Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren, kritische Quellenanalyse Informationen aus Rechtstexten herausarbeiten</p> <p>z.B. China, USA</p> <p>Unter anderem Preisniveaustabilität, Wirtschaftswachstum und ökologische Nachhaltigkeit, Artikel 20a GG; Stabilitätsgesetz (magisches 4-Eck, 6-Eck, Vieleck, Schuldenbremse)</p> <p>3.1.2 Grundlagen der BWL</p> <p>Liquidität, Rentabilität, Sicherheit, zum Beispiel Eigenkapitalquote, SWOT-Analyse, außerschulische Lernorte mit regionalem Bezug</p> <p>Strategietypen, zum Beispiel Wachstumsstrategie nach Ansoff, Wettbewerbsstrategie nach Porter, Rechtsformen, Standort eines Unternehmens (z.B. Standortanalyse durchführen, Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands), Make-or-Buy-Entscheidung</p> <p>Marketing-Mix (an exemplarischen Unternehmen), u.U.: BCG-Matrix, Marktforschung</p> <p>Deckungsbeitrag, Break-Even-Analyse,</p> <p>zum Beispiel Kaizen, Lean-Production, Just-in-Sequence, z.B. <i>Digitalisierung, Kondratieff, Prozessoptimierung, Führungsqualitäten, Unternehmensstruktur</i></p> <p>z.B. Börsengang eines Unternehmen, ADIs, Unternehmensanleihen, Crowd-Funding, Bussines-Angels (Wagniskapital), möglicherweise Expertengespräch</p> <p>Stakeholder vs. Shareholder, z.B. Customer-Relationship-Management</p>	<p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (6) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) I 3.1.3 Globale Gütermärkte (4) F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (1) F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistündig) F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung L BTW Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5, 6 F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (2), (3) L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 4, 7 F D 3.4.1.3 Medien</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arb L BTW Wertorientiertes Handeln</p> <p>F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 2 I 3.1.4 Arbeitsmärkte (4) L BTW Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p>
--	---	---

<p>(8) Die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung beurteilen.</p> <p>(9) Wechselwirkungen von Unternehmenskultur und Mitarbeiterzufriedenheit darstellen.</p> <p>(10) Entlohnungsformen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht bewerten.</p> <p>(11) Wechselwirkungen zwischen Customer Relationship Management und Konsumentensouveränität erläutern</p> <p>(12) Das Handeln von Unternehmen anhand unternehmensethischer Ansätze überprüfen.</p> <p>(13) Den Einfluss von gesellschaftlichem und technologischem Wandel (zum Beispiel Digitalisierung) auf unternehmerische Entscheidungen erklären.</p> <p>(14) Wechselwirkungen zwischen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und unternehmerischen Interessen und Entscheidungen beurteilen.</p> <p>(15) Die ökonomische, soziale und ökologische Bedeutung und Verantwortung von Unternehmen für Volkswirtschaften darstellen.</p>	<p>Intensives; Zeitlohn, Leistungslohn, Bonus, Wie soll Arbeit entlohnt werden (Stakeholder)?</p> <p>informelle Selbstbestimmung, Big Data, u.U.: Greenwashing</p> <p>Digitalisierung, u.U.: Industrie 4.0, Kondratieff</p> <p>z.B.: Steuersätze, Mindestlohn, Subventionen, Sonderwirtschaftszonen</p> <p>z.B. ethischer Anspruch und wirtschaftliches Handels (z.B. Dieselgate oder anderes aktuelles Beispiel)</p>	<p>P 2.4 Methodenkompetenz 2 I 3.1.4 Arbeitsmärkte (4) F GK 3.2.2.2 Politische Teilhabe L BNE Demokratiefähigkeit L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu L BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p> <p>I 3.1.4 Arbeitsmärkte (7) F ETH 3.3.2.2 Gerechtigkeit und Recht L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1), (2) F D 3.4.1.3 Medien L MB Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistünd F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicher L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Be L MB Informationstechnische Grundlagen</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 3 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (6), (7) I 3.1.4 Arbeitsmärkte (9) L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 5 F GEO 3.4.2.2 Globale Herausforderung: Klimawandel F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklun L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p>
<p>(1) Globales Konsumverhalten analysieren (zum Beispiel Theorie der globalen Homogenisierung, Kreolisierungsthese)</p> <p>(2) Gründe für die Internationalisierung von Unternehmen beschreiben und eine Wertschöpfungskette darstellen.</p> <p>(3) Gründe für internationalen Handel mithilfe von Theorien erklären und deren Aussagekraft beurteilen.</p>	<p>3.1.3 Globale Gütermärkte</p> <p>zum Beispiel Theorie der globalen Homogenisierung, Kreolisierungsthese</p> <p>Gesellschaftliche, politische, technologische, wirtschaftliche Faktoren; Faktoren auf der Angebots- und Nachfrageseite (exemplarischer Fall)</p> <p>eine klassische und eine moderne Außenhandelstheorie</p>	<p>P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1) F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (2) F ETH 3.3.1.1 Freiheit und Naturalismus F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs L VB Umgang mit eigenen Ressourcen</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 3, 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (2) F G 3.4.5 West- und Osteuropa nach 1945: Streben na F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwi</p>

<p>(4) Internationalen Handel anhand von Leistungsbilanzen analysieren.</p> <p>(5) Formen von „Fairem Handel“ beschreiben und dessen Auswirkungen auf verschiedene Akteure erörtern.</p> <p>(6) Die Bedeutung Transnationaler Unternehmen auf globalen Märkten erläutern</p> <p>(7) Chancen und Risiken von Regionalisierung erörtern.</p> <p>(8) Möglichkeiten und Grenzen internationaler Ordnungspolitik beurteilen.</p> <p>(9) die Wirkung eines internationalen Umwelt- beziehungsweise Sozialabkommens im Hinblick auf verschiedene Akteure analysieren (zum Beispiel Paris-Abkommen, ILO-Regelwerk)</p>	<p>z.B. Saldenmechanik, Ländervergleiche (Schwellenland)</p> <p>z.B. Kaffeemarkt, Kakao-Markt</p> <p>Marktformen, Marktmacht, Innovationsanreiz, z.B. Nestlé</p> <p>zum Beispiel EU-Binnenmarkt, Freihandelsabkommen, Rolle von Schwellenländern (BRICS) u. Entwicklungsländern, Triadisierung, Freihandel u. Protektionismus</p> <p>Neue Welthandelsordnung, WTO, NGOs, Global Governance Architektur</p> <p>zum Beispiel Paris-Abkommen, ILO-Regelwerk</p> <p>3.1.4 Arbeitsmärkte</p>	<p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (7)</p> <p>I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (5)</p> <p>F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entw</p> <p>F M 3.4.1 Leitidee Zahl – Variable – Operation</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2</p> <p>P 2.3 Handlungskompetenz 4</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (3)</p> <p>F ETH 3.3.2.2 Gerechtigkeit und Recht</p> <p>F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entwicklung</p> <p>F REV 3.4.2 Welt und Verantwortung</p> <p>F RRK 3.4.2 Welt und Verantwortung</p> <p>L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende H</p> <p>L BTV Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung</p> <p>L PG Ernährung</p> <p>L VB Qualität der Konsumgüter</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 3</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (8)</p> <p>I 3.1.5 Internationale Finanzmärkte (6)</p> <p>F D 3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicher</p> <p>F GEO 3.4.2.2 Globale Herausforderung: Klimawandel</p> <p>F GK 3.2.1.4 Globales Regieren</p> <p>L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entw</p>
<p>(1) Den individuellen und gesellschaftlichen Stellenwert der Arbeit bewerten (Arbeitsgesellschaft, Tätigkeitsgesellschaft).</p> <p>(2) Individuelle Ursachen für Arbeitslosigkeit herausarbeiten und Konsequenzen für die eigene Erwerbsbiografie erörtern.</p> <p>(3) Individuelle, soziale und wirtschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen erklären.</p> <p>(4) Unterschiedliche Interessen von Anbietern und Nachfragern auf dem Arbeitsmarkt darstellen.</p> <p>(5) Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit erläutern.</p> <p>(6) Folgen der Arbeitslosigkeit für Staat und Gesellschaft erläutern und einen hohen Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitische Zielsetzung begründen.</p>	<p>Arbeitsgesellschaft, Tätigkeitsgesellschaft</p> <p>Gesetzliche Regelungen, z.B. aktueller Tarifkonflikt zum Beispiel Werte, Normen, Rituale</p> <p>Mismatch-, konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit</p> <p>Magisches Viereck, Zielkonflikte z.B.: Wohlfahrtsstaatliche Aufwendungen, Risiko d. Desintegration, u.U.: Folgen für das Individuum (körperl. Gesundheit, Lebenserwartung)</p>	<p>P 2.3 Handlungskompetenz 4</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 1</p> <p>F ETH 3.3.1.2 Freiheit und Anthropologie</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistür</p> <p>F REV 3.4.1 Mensch</p> <p>F RRK 3.4.1 Mensch</p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu</p> <p>L PG Wahrnehmung und Empfindung</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 2</p> <p>I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (7), (8), (9)</p> <p>L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>L BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Au</p> <p>I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (8)</p> <p>L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p>

<p>(7) Staatliche Rahmenbedingungen und Ausgestaltungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt darstellen.</p> <p>(8) Angebots- und nachfrageorientierte sowie arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung bewerten.</p> <p>(9) Folgen des freien Personenverkehrs auf dem EU-Arbeitsmarkt erörtern.</p> <p>(10) Den Arbeitsmarkt (Struktur, staatliche Regulierung) eines ausgewählten Landes beschreiben und mit dem deutschen Arbeitsmarkt vergleichen.</p>	<p>Tarifautonomie, Arbeitsrecht und Transferleistungen zum Beispiel Zeitarbeit, Niedriglohnssektor, Mindestlöhne (im PMG)</p> <p>z.B. Kurzarbeitergeld, Aufstocker, Bsp. Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Coronakrise</p> <p>Schwarzarbeit, Fachkräfte, Braindrain, (z.B. Fall Brexit, Erntehelfer)</p> <p>Struktur des Arbeitsmarktes, staatliche Regulierung z.B. Polder-Modell-Niederlande, USA und Schweiz vs. Deutschland, Flexicurity in Dänemark, nordische Modelle</p>	<p>I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (10) F GK 3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems L BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 1 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (6) L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 4 I 3.1.2 Grundlagen der Betriebswirtschaft (14) L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zu</p> <p>F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /The F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre Entw L BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbilc</p>
<p>(1) Die Motive von Akteuren (Verhaltensökonomik) auf Finanzmärkten (Geld-, Kapital- und Devisenmärkte) erläutern und verschiedene Anlageformen (Anleihen, Devisen, Derivate) darstellen.</p> <p>(2) Die Funktionen der Finanzmärkte für die Volkswirtschaften erklären.</p> <p>(3) Die Funktionsmechanismen von Devisenmärkten in unterschiedlichen Wechselkurssystemen erklären.</p> <p>(4) Ursachen von Fehlallokationen und Instabilitäten auf Finanzmärkten erläutern.</p> <p>(5) Wechselwirkungen zwischen Finanzmarkt und Güter- und Arbeitsmarkt erläutern</p> <p>(6) Ziele und Anforderungen einer Währungsunion am Beispiel des Euro charakterisieren und die Heterogenität der nationalen Volkswirtschaften als Herausforderung für die Stabilität einer gemeinsamen Währung erklären.</p> <p>(7) Die Bedeutung geldpolitischer Instrumente der Europäischen Zentralbank für die Stabilität des Währungsraums analysieren.</p>	<p>3.1.5 Internationale Finanzmärkte</p> <p>Verhaltensökonomik Geld-,Kapital-, Devisenmärkte Anleihen, Devisen, Derivate (z.B. Gamestop)</p> <p>u.U. Liquidität vs. Stabilität</p> <p>festen und flexiblen Wechselkurse, Auf- und Abwertung, WKM II (Dänemark-Eurozone 15% Schwankungsbreite)</p> <p>zum Beispiel Deregulierung, Ausfall von Staatsanleihen, Intransparenz und Fehlbewertungen von Finanzprodukten, Erwartungen</p> <p>zum Beispiel Folgen von Auf- und Abwertungen, Zinsniveauänderungen, Börsencrashes beziehungsweise von Arbeitslosigkeit, Leistungsbilanzdefizit, u.U.: Subprime Krise</p> <p>Maastricht-Kriterien, Stabilitäts- und Wachstumspakt EU z.B. Deutschland und Italien im Vergleich</p> <p>z.B. Offenmarktgeschäfte, Mindestreservesatz, ständige Fazilitäten, (Corona-Krise, Leitzinsen, Langfristige Zinsen am Anleihenmarkt), Anleihenkäufe der Notenbanken</p>	<p>P 2.1 Analysekompetenz 1, 2 P 2.2 Urteilskompetenz 1 I 3.1.1 Grundlagen der Ökonomie (1) F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik F GEO 3.4.2.4 Globale Herausforderung: Disparitäre E L VB Finanzen und Vorsorge</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 I 3.1.3 Globale Gütermärkte (4) F ETH 3.3.4.2 Angewandte Ethik F G 3.4.5 West- und Osteuropa nach 1945: Streben na L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung</p> <p>I 3.1.3 Globale Gütermärkte (9) F GK 3.2.2.3 Gesetzgebung und Regieren</p> <p>P Urteilskompetenz 3+4</p>

<p>(8) Institutionelle Maßnahmen zur Stabilisierung von Finanzmärkten beurteilen.</p> <p>(1) Anhand eines aktuellen ökonomischen Falls. Interdependenzen zwischen mindestens zwei globalen Märkten darstellen, deren Auswirkungen auf verschiedene Akteure beurteilen und mögliche Szenarien beschreiben.</p> <p>(2) Die Möglichkeiten von Staaten und/oder internationalen Organisationen zur Problemlösung im vorliegenden Fall erörtern und eigene Vorschläge gestalten.</p> <p>(3) Reale Problemlösungen beziehungsweise Lösungsvorschläge im untersuchten Fall mit dem eigenen Vorschlag vergleichen und bewerten.</p> <p>(1) Filme</p> <p>(2) Literarische Texte unter ökonomischen Kategorien analysieren.</p> <p>(3) Ökonomische Sachbücher analysieren.</p> <p>(4) Handlungsempfehlungen für ökonomisches Verhalten in einer Darstellungsform gestalten.</p> <p>(5) Historische Prozesse ökonomisch analysieren.</p>	<p>zum Beispiel Eigenkapitalanforderungen, Bankenabgabe, Finanztransaktionssteuer, Verstaatlichung und Finanzhilfen des IWF, Washingtoner Konsens</p> <p>3.1.6 Fallstudie</p> <p>zum Beispiel eine Währungskrise (bspw. Argentinien, Türkei), eine Wirtschaftskrise, bspw. Corona-Krise als externer Schock z.B. Subprime-Krise (Film: The Big Short) z.B. Immobilienmarkt, Finanzmarkt, Devisenmarkt, Aktienmarkt, Arbeitsmarkt</p> <p>3.1.7 Ökonomie und Kultur</p> <p>zum Beispiel Dokumentationen, fiktionale Filme, Dokutainment</p> <p>z.B. Big Short, Wolf of Wallstreet, Der große Crash, Charlie und die Schokoladenfabrik, Kurzgeschichten/ Parabeln (Wenn Haifische Menschen wären, Böll „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“), Storm: „Weihnachtsabend“, Gemeinwohlökonomie, Piketty, Donut-Ökonomie,...</p> <p>zum Beispiel Film, Szenisches Spiel, Ausstellung, Webseite</p> <p>zum Beispiel Phasen des interkulturellen und -regionalen Austauschs, Aufstieg und Niedergang von Machtzentren z.B. Niedergang der US-Automobilindustrie. Ruhrgebiet</p>	<p>P Urteilskompetenz 3+4</p> <p>P 2.1 Analysekompetenz 2, 5 P 2.4 Methodenkompetenz 4 F D 3.4.1.3 Medien F E1 3.4.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (4 F GEO 3.4.2.1 Globale Herausforderungen und Zukunftssicherun L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende H</p> <p>P Handlungskompetenz 4</p> <p>P 2.2 Urteilskompetenz 4 P 2.4 Methodenkompetenz 8 F D 3.4.2.1 Struktur von Äußerungen F ETH 3.3.2.1 Grundlagen des Zusammenlebens L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entw</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 3 F D 3.4.1.3 Medien F ETH 3.2.3.1 Werte und Normen in der medial vermittelten Welt L BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung L MB Medienanalyse</p> <p>F D 3.4.1.1 Literarische Texte Bild, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>P 2.4 Methodenkompetenz 5 F BK 3.4.4.1 Medien F ETH 3.3.4.1 Verantwortungsethik L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und L MB Produktion und Präsentation L PC Selbstregulation und Lernen</p> <p>F G 3.4.1 Wege in die westliche Moderne (11.1, zweistü L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p>
---	---	---

